

Niederschrift

| | |
|------------|---|
| Thema: | Informationsgespräch zum Thema Hochwasserrisikomanagement in NRW im 2. Zyklus |
| Datum: | 27.06.2017, 10 - 12 Uhr |
| Ort: | Düsseldorf, MULNV NRW |
| Teilnehmer | Siehe Teilnehmerliste im Anhang 1 |
| Verfasser: | Laura Dietrich, MULNV, 21.09.2017 |
| Anlagen | Teilnehmerliste, 2 Präsentationen |

Die Einladung zu diesem Termin erfolgte in Fortführung der bisherigen Informationsgespräche zur Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM-RL). Herr Odenkirchen (Abteilungsleiter IV im MULNV, Wasser- & Abfallwirtschaft) begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellte Frau Brinkmann als neue Referatsleiterin des Referats IV-6 (Flussgebietsmanagement, Gewässerökologie und Hochwasserschutz) vor. Jeder Teilnehmer stellte sich kurz mit Namen und Institution vor.

Herr Buschhüter (MULNV) gab zunächst einen Rückblick auf die Arbeiten und Ergebnisse im ersten Zyklus der Umsetzung der EG-HWRM-RL (TOP 3.1) und erläuterte die nun anstehenden Aufgaben für die Jahre bis 2021 (TOP 3.2).

Frau Dr. Pennekamp (Infrastruktur & Umwelt) ging dann vertieft auf einige Aspekte der Maßnahmenumsetzung ein (TOP 3.3). Unter anderem stellte sie das Konzept zur Dokumentation der Maßnahmenumsetzung vor und erläuterte die diesbezüglich vorgesehene Aktualisierung der Kommunalen Steckbriefe. Hintergrund des besonderen Augenmerks auf die Maßnahmenumsetzung ist die entsprechende Berichtspflicht an die EU. Gleichzeitig wird von dort die Bewertung der Erreichung der Ziele des HWRM-Plans eingefordert. Hierzu gibt es derzeit unter dem Dach der „Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser“ (LAWA) Bemühungen, ein bundesweit anwendbares Verfahren zu finden.

In einem weiteren Beitrag stellte Frau Menn die Überlegungen auf Bundes- und Landesebene dar, wie in Zukunft die Problematik Starkregen in das HWRM einbezogen werden kann (TOP 4). Dabei wurde insbesondere darauf verwiesen, dass NRW beabsichtigt, eine Arbeitshilfe zum Starkregenrisikomanagement für die Kommunen zu erstellen und darin auch Fördermöglichkeiten zu klären. Eine Abstimmung mit den betroffenen Verbänden ist vorgesehen.

In TOP 5 „Ausblick“ wurde das HWRM Symposium am 10. und 11. Januar 2018 in der Messe Essen angekündigt. Außerdem wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Internetseite www.flussgebiete.nrw.de nach den Sommerferien ein neues Layout erhalten wird.

In der Diskussionsrunde zum ersten Themenkomplex „HWRM im 1. und 2. Zyklus“ hob Herr Odenkirchen hervor, dass über die Hälfte der geplanten Maßnahmen bereits umgesetzt oder angefangen seien (Stand 2015). Weiterhin wurden die im Mai 2017 veröffentlichte Förderrichtlinie und das geplante Hochwasserschutzgesetz II thematisiert. Besonders wichtig im 2. Zyklus ist das Monitoring der Maßnahmen. Hierzu werden die einzelnen Akteure von den zuständigen Stellen jährlich angefragt. Sehr angeregt wurde die Thematik Starkregen diskutiert. Es wurde auf eventuelle juristische Probleme mit Starkregenisikokarten hingewiesen. Für die Kommunen ist die Einführung/Nutzung von sogenannten Multifunktionsflächen in diesem Zusammenhang ein großes Diskussionsthema. Thematisiert wurde bspw. die Problematik der Flächenverfügbarkeit.

Zur gemeinsamen Initiative der damaligen Ministerien MWEIMH und MKULNV zur Elementarschadenversicherung im November 2016 kamen sehr positive Rückmeldungen. Leider war die Berichterstattung in den Medien eher als kontraproduktiv zu bewerten. Es wurde weiterhin auf die besondere Wichtigkeit der Informationsvorsorge durch die Kommunen hingewiesen.

Im Allgemeinen war der Tenor der Veranstaltung, dass ein regelmäßiger Austausch in der Arbeitsgruppe zu den Themen des HWRM auch im 2. Zyklus als sinnvoll und wünschenswert erachtet wird. Die gemeinsame Herangehensweise an die einzelnen Themen wird von allen Teilnehmern als erforderlich und zielführend angesehen.

Anhang 1: Teilnehmerliste

| Teilnehmer: | Name | Institution |
|-------------|--------------------------|---|
| | Odenkirchen, Gerhard | MKULNV NRW |
| | Brinkmann, Sabine | MKULNV NRW |
| | Buschhüter, Erik | MKULNV NRW |
| | Menn, Kerstin | MKULNV NRW |
| | Samimi, Jasmin | MKULNV NRW |
| | Dietrich, Laura | MKULNV NRW |
| | Baumann, Birgit | BR Arnsberg |
| | Scherer, Mario | BR Detmold |
| | Trzeciak, Sebastian | BR Düsseldorf |
| | Schaffeldt, Gertrud | BR Köln |
| | Olesch, Verena | BR Köln |
| | Schöler, Bruno | Landwirtschaftskammer NRW |
| | Pabsch, Thomas | MWEIMH NRW |
| | Bollen, Irmgard | MWEIMH NRW |
| | Kraks, Heinz | MIK NRW |
| | Rösgen, Christian | Staatskanzlei NRW |
| | Schäfer-Sack, Jennifer | AGW |
| | Löcke, Alexander | Wupperverband |
| | Johann, Georg | Emschergenossenschaft/ Lippeverband |
| | Karthaus, Volker | Wasserverband Obere Lippe |
| | Ferber, Dr. Jens | Südwestfälische IHK |
| | Queitsch, Dr. jur. Peter | Städte- und Gemeindebund |
| | Huter, Otto | Städtetag |
| | Lintz, Herbert | Architektenkammer NRW |
| | Heemann, Christoph | Ingenieurkammer-Bau NRW |
| | Sustrath, Christian | BWK NRW |
| | Schley, Annett | DWA |
| | Friedrich, Holger | Deichverband Bislich-Landesgrenze |
| | Santa Maria, Lina | Deichverband Bislich-Landesgrenze |
| | Becker, Regine | Landesbüro Naturschutz NRW |
| | Van Wickeren, Helmut | AK HuG |
| | Janzen, Dirk | Regionalverband Ruhr |
| | Beckmann, Svenja | Familienbetrieb Land und Forst & Wald- bauernverband NRW |
| | Pennekamp, Dr. Sandra | Infrastruktur & Umwelt |